

Neuregelung der Gehälter für die Lehrer an den allgemeinbildenden Schulen

In Anerkennung der geleisteten verantwortlichen Arbeit der Lehrer und Erzieher in der Deutschen Demokratischen Republik und der großen Aufgabe der Schule zur Hebung des wissenschaftlichen Niveaus des Unterrichts und der patriotischen Erziehung unserer Jugend empfiehlt das Politbüro der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik, die gegenwärtig geltenden Beschäftigungsverhältnisse und die Gehaltsordnung der Lehrer unter Beachtung ihrer Ausbildung, der von ihnen ausgeübten Tätigkeit und ihrer Bewährung im Amt zu verbessern. Dabei soll eine Regelung herbeigeführt werden, welche die qualifizierte wissenschaftliche Unterrichts- und Erziehungstätigkeit anerkennt und die Höherqualifizierung der Lehrer anregt.

Weiter empfiehlt das Politbüro dem Ministerium für Volksbildung der Deutschen Demokratischen Republik, zur Hebung des wissenschaftlichen Niveaus des Unterrichts die Pflichtstundenzahl der Lehrer an Grundschulen, insbesondere für den Fachunterricht in der Mittelstufe der allgemeinbildenden Schule, zu senken, die Ausbildung und Weiterbildung der Lehrer zu verbessern und dafür Sorge zu tragen, daß die Lehrer mehr Zeit und Hilfe zur gründlichen Vorbereitung und gewissenhaften Durchführung des Unterrichts und zur patriotischen Erziehung unserer Jugend erhalten.

Beschluß des Politbüros vom 3. Juni 1952